

# BLICK DURCH DAS STERBEN HINDURCH AUF OSTERN

Der Blick durch das Fenster eröffnet mir den Blick auf das Leiden und Sterben Jesu, an das wir in der Karwoche denken. Ich bin auch eingeladen, den Blick auf das eigene Leid und die Trauer zu richten - und die vielen Menschen bewusst in den Blick zu nehmen, die in dieser Welt Leid und Tod erfahren: durch Krieg, Verfolgung, Flucht, Hunger, Diskriminierung, Ausgrenzung, an den Rand gedrängt Sein.

Das Kreuz,  
durch das Dunkel scheinend,  
leuchtend rot.  
Rot wie Blut,  
aber auch  
wie die Farbe der Liebe.

Das Kreuz  
mitten in meiner Welt,  
angelehnt an das Fenster,  
das meinen Blick hinaus führt.  
Im Blick: Das Kreuz der Welt,  
die vielen Kreuze der Welt.

In mich gehen  
Außer mir sein!  
Auf mich und mein Leben schauen  
und den Blick auf die  
Menschen um mich herum richten.  
Außer mir sein!

Das Kreuz in der Farbe der Liebe  
Vielleicht das Geheimnis dieser Woche:  
Das Zeichen unfassbarer Qual  
wird zum Heilszeichen unendlicher Liebe,  
zum Versprechen, dass der Tod  
nicht das letzte Wort hat.

Am Ende stehen Leben und Liebe.

Ingrid Jungsbluth

Das Lied „Durch das Dunkel hindurch  
scheint der Himmel hell“ (Text: Hans-  
Jürgen Netz, Musik: Christoph  
Lehmann) bringt diese Hoffnung zum  
Ausdruck. Hören Sie gerne das Lied  
mit Hilfe des nebenstehenden Links.

